



Dr. Stephan Meyer

Mitglied des Sächsischen Landtages
CDU-Fraktion

Vorsitzender des Ausschusses für Wissenschaft und Hochschule, Kultur und Medien

Dr. Stephan Meyer, MdL, Bautzner Str. 2, 02763 Zittau

Herrn Staatsminister Martin Dulig
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Wilhelm-Buck-Straße 2

01097 Dresden

Zittau, 05. Februar 2015

Sehr geehrter Herr Staatsminister,

die jüngsten Presseinformationen aus Ihrem Hause hinsichtlich des Planungsstandes zum Neubau der Bundesstraße 178 sorgen derzeit für Irritationen in unserer Region.

Nach über fünf Jahren der Planung ist festzuhalten, dass die bisherigen Planungen für den Neubauabschnitt 1.1. offensichtlich vollständig verworfen werden sollen und eine Neuplanung avisiert wird.

Um es deutlich auszudrücken - es wird von der Mehrzahl der Menschen als „Schlag ins Gesicht“ und als ablehnendes Signal an die Region Oberlausitz betrachtet.

Seinerzeit wurde die Planungsgesellschaft DEGES seitens des Freistaates Sachsen beauftragt, um eine zügige Planfeststellung für den Anschluss der Bundesstraße an die Autobahn A4 zu erreichen. Mit Blick auf die jüngsten Entwicklungen ist die Eignung der DEGES beziehungsweise die Steuerung durch das SMWA für die weiteren Planungen zu hinterfragen.

Der vierspurige Neubau der B178 wird als zweitwichtiges Vorhaben nach der A17 durch den Freistaat Sachsen benannt. Dieser positiven Einordnung muss auch eine entsprechende Priorisierung mit einer engagierten Maßnahmenbegleitung folgen. Die angeführte neue Verkehrsprognose, welche angeblich einen nur noch dreispurigen Neubau der B178 zulässt, erweckt den Eindruck einer selbsterfüllenden Prophezeiung durch die lange Zeit fehlende Anbindung der Region an das Autobahnnetz.

Wahlkreisbüro
Bautzner Str. 2
02763 Zittau
Telefon: 03583/790140
Telefax: 03583/790141
e-Mail: stmeyer.zittau@t-online.de

Sächsischer Landtag
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden
Telefon: 0351/493-5514
Telefax: 0351/493-5440
e-Mail stephan.meyer@slt.sachsen.de



Die geplante Trasse befindet sich im transeuropäischen Verkehrskorridor E3 und bietet eine topografisch günstige Anbindung nach Tschechien und weiter nach Südosteuropa, wodurch insbesondere ein erhöhter Transitverkehr nach Inbetriebnahme zu erwarten ist. Die angeführte reduzierte Verkehrsprognose spiegelt vielmehr den gegenwärtigen Stand ohne einer leistungsfähigen Verkehrsverbindung wider. Das zu erwartende Wachstum in Südosteuropa infolge der Integration in die Europäische Union und die Zunahme des Binnenverkehrs durch die Hafenlogistik an der Nordsee lassen ein deutliches Anwachsen der Verkehrszahlen erwarten.

Im Rahmen des Planungs- und Abwägungsprozesses ist die internationale Bedeutung der Strecke hervorzuheben und besonders zu berücksichtigen. Die Relevanz der angeführten Umweltaspekte ist sicher nicht gering zu schätzen, jedoch erscheint die gesamtgesellschaftliche Bedeutung dieser Infrastrukturmaßnahme insbesondere vor dem Hintergrund der mit der Flächeninanspruchnahme verbundenen Ausgleichsmaßnahmen zu überwiegen.

Ich halte daher die Aussage zur dreispurigen Planung für verfrüht und erwarte eine tiefgründige Betrachtung der notwendigen Erfordernisse, die ein Festhalten am bisher geplanten vierspurigen Anschluss rechtfertigen.

Das zeitliche Auseinanderfallen des Erörterungstermins am 26. Juni 2014 und der jetzigen Informationen halte ich für fragwürdig und nicht ausreichend transparent, was sich nicht zuletzt an der fehlenden Aktualität der Informationen auf der Webseite der DEGES zum heutigen Tage zeigt. Wiederholt weise ich darauf hin, dass aus meiner Sicht die Eignung des bisherigen Planers DEGES zu hinterfragen ist.

Um ein zügiges Vorankommen der Realisierung der fehlenden Abschnitte 1.1. und 3.3 zu erreichen, halte ich eine zeitnahe Wiederaufnahme der bis 2008 tätigen Arbeitsgruppe zwischen den Planungsbehörden und der Landkreise Bautzen und Görlitz im SMWA für notwendig.

Ich bitte daher um einen kurzfristigen Abstimmungstermin mit Ihrem Hause.
Vielen Dank für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Stephan Meyer